

Presseinfo

Februar 2022

DIADEMUS

Hl. Grab Konzert

Johann Sebastian Bach

Johannes-Passion

Pfarrkirche St. Martinus Dietenheim

Sa 09.04.2022

18 Uhr

| | |
|---|----|
| 1. DIADEMUS zu Gast in Dietenheim | 2 |
| 2. Konzertinfos | 4 |
| 3. Das Hl. Grab in Dietenheim | 5 |
| 4. Solisten & Ensemble | 7 |
| 5. Eintrittspreise | 16 |
| 6. Ermäßigungen | 17 |
| 7. Vorverkaufsstellen | 17 |
| 8. Einlass | 18 |
| 9. Veranstalter | 18 |
| 10. Förderung | 18 |
| 11. Fotos | 19 |
| 12. Corona-Infos | 19 |
| 13. Informationsblatt der Presseabteilung | 20 |

1. DIADEMUS zu Gast in Dietenheim

DIADEMUS ist bei den Fans hochkarätiger Musik längst kein Geheimtipp mehr, sondern gehört mittlerweile zum festen Bestandteil in ihrem Terminkalender. Fokussierte sich DIADEMUS bis jetzt auf das jährlich stattfindende Festival im Kloster Roggenburg, ist es nun an der Zeit, den eigenen Horizont zu erweitern und sich neue Spielstätten zu erschließen. Mit dem neu gegründeten Förderverein *Kultur in Dietenheim e.V.* hat DIADEMUS einen starken Partner an seiner Seite, der die Begeisterung und Motivation in vollem Umfang widerspiegelt. „Es macht einfach Spaß mit den Leuten aus meinem Heimatort gemeinsam ein neues Projekt zu planen. Ich spüre, wie das Team rund um Bürgermeister Christopher Eh hinter mir stehen und mich voller Elan in diesem Vorhaben unterstützen“ berichtet Benno Schachtner. Da verwundert es nicht, dass die erste Wahl von Benno Schachtner, dem DIADEMUS Chef, für die Weiterentwicklung der Marke DIADEMUS hin zum Kulturanbieter, auf den Ort fiel, in dem er aufgewachsen ist und mit dem ihn viele gute Erinnerungen und enge Freundschaften verbinden. „Bereits seit der Gründung von DIADEMUS vor sieben Jahren ist es mir ein besonderes Anliegen, meiner Heimat etwas zurück zu geben“ begründet Benno Schachtner sein Vorhaben weiter.

Mit dem neuen Konzertformat soll vor allem das Hl. Grab in der Dietenheimer Pfarrkirche einer neuen Besucherschicht vorgestellt werden. Dabei wird die kunstvolle Verbindung von Musik und Malerei unmittelbar erlebbar. Während des Konzertes wird den Zuhörern auch optisch etwas geboten. Gezielte Spots stellen einen unmittelbaren thematischen Zusammenhang zwischen den Abbildungen auf dem Hl. Grab und der gespielten Musik dar und lenken den Blick auf die verschiedenen Station der Passion Christi. Und auch hier wird auf Dietenheimer Können vertraut, denn Werner Lohr von Lollo Lichttechnik sorgt dabei für die richtige Lichtstimmung.

In einer Werkeinführung wird Benno Schachtner gemeinsam mit den Solisten, dem Chor und dem Orchester wissenswertes zur Bachschen Johannes-Passion erläutern.

Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit das Hl. Grab in seiner theologischen und historischen Dimension kennenzulernen. Der ehemalige Dietenheimer Pfarrer Bundschuh bietet dazu Führungen an.



2. Konzertinfos

HI. Grab Konzert

Sa 04.09.2022

Pfarrkirche St. Martinus Dietenheim

> 11 Uhr Werkeinführung mit Chor und Orchester

> 13 & 15 Uhr HI. Grab Führung

> 18 Uhr Konzert

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Johannes Passion BWV 245

Lydia Teuscher, Sopran

Charlotte Quadt, Alt

Maximilian Vogler, Tenor (Evangelist)

Minsub Hong, Tenor (Arien)

Tomáš Král, Bass

Michael Mantaj, Bass (Christus)

DIADEMUS vocalisten

B`Rock Orchestra

Benno Schachtner, Leitung

Eine Geschichte über Freundschaft und Verrat, Gewalt und Verurteilung bis hin zu Kreuzigung und gewaltsamen Tod. Die DIADEMUS vocalisten, das B`Rock Orchestra und namhafte Solisten versetzen sich mitten ins aufgeheizte Geschehen von Bachs Johannes-Passion und präsentieren unter der Leitung von Benno Schachtner eine mitreißende Interpretation.

3. Das heilige Grab in Dietenheim

In Dietenheim hat sich das letzte sogenannte Heilige Grab aus dem Barock im Südwesten erhalten. Es wird drei Wochen vor Ostern hinter dem Altar aufgebaut und bleibt bis zum Karsamstag stehen.

Im Jahr 1727 schuf der Südtiroler Maler Franz Xaver Forchner das Kunstwerk des Heiligen Grabes in Dietenheim. Es ist ein gewaltiger Aufbau von über 45 Bildern, die das Erlösungsgeschehen Jesu Christi vor Augen führt. Mit Bildern der Passion und alttestamentlichen Verweisen zur Passion laden die Bilder des Hl. Grabes ein, sich in den Leidensweg Jesu hineinzudenken.

Über allem ist Gott Vater, zu dem Jesus Christus zurückkehrt, nachdem er seinen Auftrag erfüllt hat. Er war seinem Vater gehorsam bis zum Tod – und Gott hat ihn auferweckt am 3. Tag.

Immer wieder schließt Gott einen Bund mit den Menschen, so nach der Sintflut mit Noah. Als Zeichen des Bundes dient der Regenbogen, der sich über das ganze Bild zieht bis hin zum Kreuz Jesu. Im Zeichen des Blutes schließt Gott den Neuen und Ewigen Bund mit den Menschen.

Weil die Menschen den Bund gebrochen haben, weil die Welt erlösungsbedürftig ist, sendet Gott seinen Sohn in diese Welt, um sie zu erlösen. Das Kreuz ist der Ernstfall der Liebe. Diese erlösungsbedürftige Welt wird umrahmt von den Tugenden Liebe (Kreuz) Glaube (allegorische Gestalt mit Kelch in der Hand) und Hoffnung (allegorischen Gestalt mit Anker).

Durch den Tod Jesu am Kreuz wird die Sünde und der Tod besiegt. Das erdrückte Skelett trägt den getilgten Schuldschein in der Hand.

Was wir so im Glauben bekennen ist begründet in der Passion Jesu Christi.

Er steht vor Pilatus, der sich dem Druck des Volkes beugt und Jesus zum Tod am Kreuz verurteilt, obwohl er in Unschuld seine Hände waschen will. Er bricht den Stab über Jesus.

Links steht Jesus vor dem Hohenpriester, der ihn nach seinem Königtum fragt. Soldaten verspotten und schlagen Jesus. Zu seinen Füßen liegt ein Hund. Bei der Restaurierung von 1872 wurde der Hund mit den Gesichtszügen von Bismarck.

Das „Heilige Grab“ wird umrahmt von den Propheten Jesaia und Jeremia. Ihre Texte und Klagelieder sind eingebaut in die Karfreitagsmette.

Früher diente das Halige Grab zur Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten in der Monstranz.

Das Besondere am Heiligen Grab sind die bunten beleuchteten Glaskugeln, die zum einen der Beleuchtung, aber auch als Schmuck wie Edelsteine im Gesamten Werk dienen.

In den Jahren 1872, 1978 und 2016 wurde das Hl. Grab restauriert.

4. Solisten & Ensemble

LYDIA TEUSCHER Sopran

German soprano Lydia Teuscher was all that one could wish for, crystal clear with her top notes, firm of voice and very moving. (In 'Ihr habt nun Traurigkeit')

Im Februar 2021 sang Lydia Teuscher das Sopransolo im Deutschen Requiem von J. Brahms unter der Leitung von Gianandrea Noseda Live auf Arte für 600.000 Zuschauer mitten in der Pandemie.

Highlights der Spielzeit 2019/20 waren Mozarts c-Moll-Messe mit Kent Nagano in der Elbphilharmonie Hamburg, Konzerte mit dem Los Angeles Chamber Orchestra, ihre Debüts in der Carnegie Hall (h-Moll-Messe mit Bernard Labadie und den Violons du Roy) und am Opernhaus Zürich als Ännchen (Freischütz).

Diese Saison wird sie das Weihnachtsoratorium (Phiharmonia Baroque Orchestra) unter der Leitung von Richard Eggar in San Francisco, J. S. Bach's Johannes-Passion in Quebec & Montreal (Violons Du Roi) und Bernard Labadie, eine LJO Bayern Tournee unter Leitung von Joseph Bastian mit Orchesterliedern von Richard Strauss singen.

Mahlers 2. Symphonie mit Kazushi Ono und dem Barcelona Symphony Orchestra, Arien von Mozart & Mendelssohn mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Giovanni Antonini und eine Wiederaufnahme der Pastorelle en Musique von G. F. Telemann unter der Leitung von Dorothee Oberlinger bei den Magdeburger Telemann-Festtagen.

Lydia Teuscher war Ensemblemitglied der Semperoper Dresden, wo sie u. a. Rollen wie Gretel, Pamina, Susanna, Ännchen, Hirt (Tannhäuser) und Valencienne sang.

Lyrische Hauptrollen führten sie zur Bayerischen Staatsoper, zur Staatsoper unter den Linden, zum Opernhaus Zürich, zum Bolshoi Theater, Glyndebourne Festival, zum Festival d'Aix-en-Provence, zur Mozartwoche Salzburg, zur Komische Oper Berlin, zum Staatstheater Karlsruhe, zum Lincoln Center New York und zum Hyogo Performing Arts Center in Japan. Liederabende und Kammermusik führten sie zur Wigmore Hall, zum Klavierfestival Ruhr,

Kammermusikkonzerte des BRSO, zum Kennedy Center Washington, das Festival Salon-de-Provence, Rheingau-Musik Festival und zahlreiche weitere Festivals im In- und Ausland. Zu ihren Klavier- und Kammermusikpartnern*innen gehören Roger Vignole, Juliane Ruf, Lukas Maria Kuen, Angela Hewlett, Graham Johnson und das Münchner Streichquartett. Eine umfassende Discographie (Oper, Konzert und Lied) belegt ihr breit gefächertes Repertoire.

CHARLOTTE QUADT Alt

Die deutsche Mezzosopranistin Charlotte Quadt ist als Konzertsängerin gefragt und gern gesehener Gast an verschiedensten Opernhäusern. Ihr Repertoire erstreckt sich von den Passionen des Barock über Messen der Klassik bis hin zu großen romantischen Oratorien.

Großen Erfolg feierte sie 2019 in einer szenischen Umsetzung der ‚Matthäuspassion‘ beim Bachfest Leipzig. Seit 2014 ist sie fester Bestandteil des Bachkantaten-Zyklus an der Kreuzkirche Bonn unter Karin Freist-Wissing. Einladungen führten Charlotte Quadt u.a. in die Tonhalle Zürich, die Kölner Philharmonie, das Konzerthaus Berlin, die Tonhalle Düsseldorf, an den Wiener Stephansdom und zu den Brühler Schlosskonzerten. Sie konzertierte mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt, Belgrade Philharmonic Orchestra, Chorus Musicus Köln/Das Neue Orchester, der Bayerischen Philharmonie München, Capella Augustina, dem Konzertchor Darmstadt, den Bachchören Basel und Essen und dem gemischten Chor Zürich. Kommende Projekte beinhalten u.a. einen Meyerbeer Liederabend am Theater Bonn, Händels ‚Messias‘ im Sendesaal des Hessischen Rundfunk Frankfurt und das Crossover Projekt ‚Credo in unum mundum‘ mit dem Marcus Schinkel Trio.

Neben dem Konzert widmet Charlotte Quadt auch der Oper große Aufmerksamkeit. Eine besonders enge Zusammenarbeit verbindet sie mit dem Theater ihrer Heimatstadt Bonn. Zuletzt war sie dort in den Neuproduktionen ‚La Calisto‘ (La Natura/Diana/Giove in Diana), ‚La Cenerentola‘ (Tisbe) sowie als Hänsel zu erleben. Weitere Gastengagements führten sie an die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf, an das Staatstheater Darmstadt sowie an die Theater Heidelberg, Münster, Freiburg, Detmold und Hagen.

Charlotte Quadt studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main. Zuletzt wurde sie von James McCray in Den Haag betreut. Meisterkurse bei Prof. Peter Schreier, Helen Donath, KS Reinhard Leisenheimer und Ingeborg Danz gehören mit zu ihrer Ausbildung. Charlotte Quadt ist Stipendiatin des Richard Wagner Verbandes.

MAXIMILIAN VOGLER Tenor

Der junge Tenor, gebürtig aus Konstanz, tritt als Solist in ganz Deutschland und den angrenzenden Ländern auf. Er konzertierte mit der Jenaer Philharmonie, der Südwestdeutschen Philharmonie, den Barockorchestern La Stagione Frankfurt, L'Arco Hannover und La Banda Augsburg. Er unterhält mehrere Kammermusikformationen, ein besonderer Schwerpunkt gilt dem Lied. Am Opernhaus Zürich wirkte er 2019 in einer Kinderproduktion. Im vergangenen Sommer erschien er in einer Produktion von J. Haydns „Lo Speziale“ in Konstanz (D). Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Origen Festival Cultural (CH) und neuerdings mit dem Montreux Jazz Festival China.

In der laufenden Saison hat er seine erste CD als Solist in Bachs Johannes-Passion mit Gli Angeli Genève unter Stephan Macleod aufgenommen.

Er ist Stipendiat des Festivals LIEDBasel und der Stiftung Lyra, Empfänger von Förderpreisen seiner Heimatstadt Konstanz, der Musikorganisation Zürichsee, der Dienemann-Stiftung Luzern, des Richard-Wagner-Verbands sowie Teilnehmer an mehreren internationalen Gesangswettbewerben.

Von 2012-2016 studierte er an der HfM Detmold bei Prof. Gerhild Romberger, wo er wichtige Impulse erhielt. Von 2016-2020 vertiefte er sein Studium bei Prof. Werner Gura an der Zürcher Hochschule der Künste, wo er mit Auszeichnung abschloss. Meisterkurse bei Margreet Honig, Ann Murray, Ingeborg Danz, Jard van Nes, Robert Holl, Benjamin Appl, Graham Johnson, David Selig, Malcom Martineau und Julius Drake ergänzen seine Ausbildung.

Seit vergangensem Jahr lebt er in Berlin.

MINSUB HONG Tenor

Minsub Hong stammt aus Südkorea. Seine musikalische Ausbildung begann er mit einem Bachelor-Studiengang an der Hanyang Universität Seoul, bei Prof. Young-Jo Shin und führte seine Studien an der National University bei Sangho Choi fort. Im Anschluss reiste er nach Deutschland, um an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Peter Maus weiter zu studieren. Sein Meisterexamen im Fach Alte Musik hat er bei Gundula Anders an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig absolviert.

Minsub Hong besuchte Meisterkurse bei Dietrich Fischer-Dieskau, Rocky Chung sowie Interpretationsklassen bei Prof. Axel Bauni und Prof. Eric Schneider.

Konzerte gab und gibt er als Solist mit René Jacobs, Ivan Fischer und Masaaki Suzuki. Auf Festivals wie dem Bachfest Leipzig, dem Heinrich Schütz Musikfest und dem Kurt Weil Fest war er zu Gast.

Eine Zusammenarbeit verbindet ihn mit der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Freiburger Barockorchester und der Capella de la Torre.

Er war Mitglied des Collegium Vocale Seoul und der Bach Solisten Seoul und arbeitete für den Rundfunkchor Berlin sowie für den MDR Rundfunkchor in Leipzig. Seit 2014 ist Minsub Hong festes Mitglied des RIAS Kammerchores.

TOMÁS KRÁL Bass

Der tschechische Bariton Tomáš Král gehört mittlerweile zu den renommiertesten jungen Sängern seines Faches. Seine musikalische Ausbildung erhielt er in seiner Heimatstadt Brünn, wo Tomáš ein Gesangsstudium bei Adriana Hlavsová an der Janáček Akademie absolvierte. Ergänzend belegte er Meisterkurse bei Julie Hasler, Howard Crook, Peter Schreier und Joel Frederiksen und wurde von Ivan Kusnjer sängerisch beraten.

Im Jahr 2005 begann Tomáš eine rege Zusammenarbeit mit tschechischen Ensembles wie Collegium 1704, Collegium Marianum oder Musica Florea. Darüber hinaus entspann sich schnell ein internationales Netz an musikalischen Partnern, bestehend aus namhaften Ensembles und Orchestern wie Wroclaw Baroque Orchestra, Collegium Vocale Gent, La Venexiana, Vox Luminis,

Holland Baroque Orchestra oder B'Rock Orchestra, mit denen Tomas unter anderem bei Prague Spring, den Dresdner Festspielen, dem Festival de La Chaise-Dieu, Festival de Sablé, Festival d'Ambronay, bei Oude Muziek Utrecht, MA Brugge, im BOZAR in Brüssel, im Wiener Konzerthaus, der Londoner Wigmore hall, beim Wratislavia Cantans und den Salzburger Festspielen gastierte.

Im Laufe der Spielzeit 2017/18 sang Tomáš Bachs Weihnachtsoratorium im Wiener Musikverein, Monteverdis Marienvesper mit Gli Angeli Genève unter Stephan MacLeod, Bachs Magnificat mit dem B'Rock Orchestra unter Benjamin Bayl, Vivaldis L'Olimpiade mit dem Wroclaw Baroque Orchestra unter Rinaldo Alessandrini, sowie Telemanns Der Tag des Gerichts mit il Giardellino unter Peter Van Heyghen. Außerdem begann Tomáš seine Zusammenarbeit mit Raphaël Pichon und dessen Ensemble Pygmalion. Der programmatische Fokus der bisherigen gemeinsamen Projekte lag auf den Kantaten Johann Sebastian Bachs, sowie dessen Johannes-Passion, bei der Tomáš den Part des Jesus gestaltete.

Ein weiterer Schwerpunkt in den Aktivitäten von Tomáš Král liegt im Bereich der Oper, wo er bereits in zahlreichen Rollen seines Faches zu erleben war. So war er unter anderem als Uberto in Pergolesis La serva padrona, Giove in Cavallis La Calisto (Collegium Marianum), Lisingo in Glucks Le Cinesi (Collegium 1704), Ernesto in Haydns il Mondo della Luna (Ensemble Baroque) und Apollo in Händels Apollo e Dafne (Musica Florea) zu sehen. Mehrfach gastierte Tomas am mährischen Theater Olmütz, unter anderem als Boccaccio in Suppés gleichnamiger Oper, oder als Guglielmo in Mozarts Cosi fan tutte. 2014 sang er unter Michael Hofstetter in einer szenischen Fassung von Mozarts Requiem bei den Kunstfestspielen Herrenhausen und am Theater Gießen. Nach Gießen kehrte er für die Titelrolle in Telemanns Fassung von Händels Riccardo Primo zurück. Im selben Jahr sang er darüber hinaus bei der Grazer Styriarte die Rolle des Ottokar in Webers Freischütz. 2016 war Tomáš Teil von Pierre Audis umjubelter szenischer Produktion der Bachschen Johannes-Passion, in deren Verlauf er gemeinsam mit dem B'Rock Orchestra unter der Leitung von Andreas Spering beim Klara Festival in Brüssel, beim Wratislavia Cantans, beim Opera Forward Festival in Amsterdam, sowie in der Opera de Rouen auftrat. Kurz darauf kehrte er als Gast der Opéra de Dijon in der Rolle des Apollo in Monteverdis Orfeo nach Frankreich zurück. In der laufenden Spielzeit

gastierte Tomas unter anderem als Polyphemus in Händels *Acis und Galatea* bei den Händel-Festspielen in Halle an der Saale.

Neben einer Vielzahl an Fernsehaufzeichnungen hat Tomas Kral ebenso an etlichen CD-Einspielungen mitgewirkt, darunter sind mehrere Aufnahmen mit Musik von Jan Dismas Zelenka (u.A. *Missa votiva*, *Lamentationes Ieremiae Prophetae*), Bachs *Hohe Messe in h-Moll* mit dem Collegium 1704, sowie kürzlich Leoš Janáčeks *Mährische Volkslieder*.

DIADEMUS vocalisten

Die DIADEMUS vocalisten vereinen internationale Sängerinnen und Sänger zu einem brillanten Klangkörper und begeistern mit ihrem einzigartigen Musizierstil immer wieder aufs Neue ihr Publikum. Homogenität, virtuose Stimmführung und klanglich differenzierte Musikalität sind nur einige Parameter, die den unverwechselbaren Klang dieses Spitzenensembles charakterisieren.

Die DIADEMUS vocalisten wurden im Jahr 2016 während des DIADEMUS Festivals in Roggenburg von Benno Schachtner gegründet. Die Besonderheit dieses Ensembles besteht darin, dass alle Sängerinnen und Sänger ausgebildete Solisten sind und sich damit zugleich als Solisten wie auch als homogener Klangkörper im Ensemblegesang präsentieren können. Das Ensemble besteht je nach Projekt aus acht bis zwanzig Sängerinnen und Sängern, die sowohl aus dem gesamten Bundesgebiet als auch international ausgewählt werden. 2020 sind die DIADEMUS vocalisten mit dem Musikförderpreis des Bezirks Schwaben ausgezeichnet worden.

B`ROCK ORCHESTRA

B`Rock Orchestra has the Baroque era at heart. Our intuitive, ambitious and connective approach has made us one of today's most successful and forward-thinking period orchestras. In pursuit of the new, with a desire for encounter and exchange, we actively seek collaboration with visionary artists. They are frontrunners in the world of music, theatre, dance and the visual arts. They are our Artistic Family. Collectively, we research, associate and create intriguing experiences for a broad audience.

We open up a dialogue with the connoisseur and the curious. On our period instruments, we explore five centuries of music in opera, oratorio and instrumental music. Presenting an excellent performance of a Baroque masterpiece is as precious to us as the world première of contemporary music in a surprising context. The recently founded B'Rock Vocal Consort gives us the freedom to expand our repertoire with like-minded singers.

As we resonate with the world around us, we feel a responsibility to be an organic part of society and contribute to a meaningful discussion. Within our artistic concepts, we address relevant topics such as colonialism and exploitation, the relationship of humanity and nature, or the role of women in art throughout the centuries.

The desire to deepen the connection with our audiences, and with artists of the future, is the driving force behind *B'Rock Encounters*. In this ever-growing series, we create space for participative adventures and the sharing of experience, insight, and knowledge.

With strong Flemish roots, and Ghent as our home base, B'Rock Orchestra is active throughout the world. We are a Associated Artist at deSingel and have long-term partnerships with OperaBallet Vlaanderen, KASK Conservatorium Gent, Muziektheater Transparant and Opéra de Rouen. We are regular guests at Concertgebouw Brugge, Muziekcentrum De Bijloke Gent, De Munt/La Monnaie, Concertgebouw and Muziekgebouw Amsterdam, Kölner Philharmonie, Zuiderstrandtheater Den Haag, Le Volcan in Le Havre, Musikfestspiele Potsdam, Musik+ in Innsbruck and many more.

BENNO SCHACHTNER Leitung

Mit seiner sympathischen Natürlichkeit zählt Countertenor Benno Schachtner zu den führenden Sängern seines Fachs. Er ist auf Festivals, bei Ensembles und Dirigenten ein gefragter Künstler. Es ist vor allem seine Spontaneität, seine Freude an dem, was in der Musik im Moment entsteht und nicht planbar ist, womit der Countertenor begeistert. Benno Schachtner ist ein Sänger mit einem geerdeten, männlichen und gleichzeitig schwerebenen Timbre, der den Stücken mit hoher musikalischer Intelligenz und emotionaler Tiefe begegnet. Mit brillanter Technik,

Gespür für interpretatorische Feinheiten und großer Leidenschaft zieht er das Publikum stets aufs Neue in seinen Bann.

Seine mitreißenden Interpretationen stoßen auf höchstes Lob. Neben etlichen hochkarätigen CD-Produktionen wurde jüngst sein aktuelles Solo-Album *Clear or cloudy* mit Songs von Dowland, Purcell & Co mehrfach international ausgezeichnet.

Benno Schachtner gastiert mit zahlreichen Vorstellungen in den renommiertesten Konzertsälen und Opernhäusern weltweit. So ist er in der aktuellen Saison in der Liceu Opera in Barcelona, der Philharmonie in Paris, dem Berliner Konzerthaus, im de Singel Antwerpen oder im Concertgebouw Amsterdam zu erleben. Außerdem folgt er Einladungen zu bedeutenden Festivals, wie dem Klara Festival Brüssel, den Thüringer Bachwochen oder dem Bachfest Leipzig. Ein Höhepunkt der Saison 2021/2022 stellt eine Neuproduktion von Händels *Il Trionfo* am Nationaltheater Mannheim dar. Zum Musikfest Stuttgart reist er mit gleich allen für sein Stimmfach komponierten Solokantaten des barocken Großmeisters Johann Sebastian Bach. Gemeinsam mit dem Collegium 1704 und seinem musikalischen Leiter Václav Luks nimmt er sich dieser Herausforderung an. Mit dem Bach Kollegium Japan unter der Leitung von Masaaki Suzuki führt der Countertenor Bachs *Matthäuspassion* in deren Heimatland auf. Zu weiteren Highlights der Saison gehören Tourneen mit dem RIAS Kammerchor, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem B'Rock Orchestra und dem Collegium 1704 unter der Leitung von Václav Luks, mit dem ihn in dieser Spielzeit eine enge Zusammenarbeit verbindet. Ein treibender Motor seiner künstlerischen Arbeit sind Produktionen mit René Jacobs und Hans Christoph Rademann mit seiner Gaechinger Cantorey. Ein Novum der Saison sind Konzerte mit der Bachstiftung St. Gallen und Rudolf Lutz.

2020 wird Benno Schachtner zum Professor berufen. An der Hochschule für Künste in Bremen unterrichtet der Countertenor seitdem eine internationale Gesangsklasse im Studiengang Historisch Informierter Aufführungspraxis. Von 2016 bis 2020 unterrichtete Benno Schachtner an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim das Fach Historische Aufführungspraxis.

Nach dem Abitur studierte der deutsche Countertenor zunächst Kirchenmusik an der Hochschule für Musik Detmold in der Orgelklasse von Prof. Gerhard Weinberger und schloss diesen Studiengang 2009 mit Diplom ab. Nach einem Gesangsstudium von 2009-2010 bei Prof. Heiner Eckels in Detmold, beendete er 2012 sein Gesangsstudium an der Schola Cantorum in Basel im Masterstudiengang bei Prof. Ulrich Messthaler, der ihn bis heute als Lehrer begleitet.



5. Eintrittspreise Hl. Grab Konzert Dietenheim 2022

5.1 → Werkeinführung

| Werkeinführung | Eintritt |
|----------------|----------|
| | 5,- |

5.2 → Hl. Grab Führung

| Hl. Grab Führung | Eintritt |
|------------------|----------|
| | 3,- |

5.3 → Konzert

| Konzert | Eintritt | Ermäßigt |
|---------------|----------|----------|
| Kategorie I | 25,- | 23,- |
| Kategorie II | 17,- | 15,- |
| Kategorie III | 10,- | 8,- |

6. Ermäßigungen

Ermäßigungen gelten für:

- Schüler und Studierende (bis 27 Jahre)
- Freiwilligendienstleistende
- Schwerbehinderte

Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre zahlen keinen Eintritt.

7. Vorverkaufsstellen

Online

Tickets zu allen Veranstaltungen können ab dem 1. März über die DIADMEUS

Website bezogen werden: www.diademus.de

Vor Ort

Tickets vor Ort sind ab dem 7. März erhältlich.

Bürgerdienste Rathaus Dietenheim

Königstrasse 63

89165 Dietenheim Rathaus

07347 96960

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.: 08:00 - 12:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 13:00 Uhr

Mo.+Di.+Do.: 14:00 - 16:00 Uhr

Mi.: 16:00 - 19:00 Uhr

Bürgerhaus Regglisweiler

Herrenweiher 2

89165 Regglisweiler

07347 3707

Öffnungszeiten

Mo.+Di.+Do.+Fr.: 08:00 - 11:30 Uhr

Mi.: 16:00 - 19:00 Uhr

8. Einlass

Der Einlass beginnt 45 Minuten vor Konzertbeginn.

9. Veranstalter

Veranstalter ist der neu gegründete Förderverein „Kultur in Dietenheim e.V.“.

10. Förderung

Gefördert im Programm „FreiRäume“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

F E I R E
RE ÄU
FREIRÄUME
F E I ME

10. Fotos

Druckfähige Fotos der Künstler finden Sie zum Download auf der Website des Festivals unter dem folgenden Link: <https://www.diademus.de/presse/>
Das Bildmaterial kann für journalistische Zwecke genutzt werden. Der Abdruck der Bilder ist unter Angabe des Copyrights honorarfrei. Die Creditangaben finden Sie in dem jeweiligen Dateinamen vermerkt. Bitte verwenden Sie die Fotos nur im Zusammenhang einer aktuellen Berichterstattung über *DIADEMUS - HL. Grab Konzert*.

11. Corona Infos

Wir bemühen uns, Sie über die aktuellen Sicherheits- und Hygieneregeln in Bezug auf die Corona Schutzmaßnahmen auf unserer Website auf dem aktuellen Stand zu halten. Bitte informieren Sie sich an dieser Stelle zu ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz aller Festivalgäste über zu treffende Vorbereitungen und Maßnahmen bezüglich Ihres Konzertbesuchs im Rahmen des DIADEMUS-Konzertes.

12. Informationsblatt der Presseabteilung

DIADEMUS akkreditiert alle Medienvertreter, die von ihren Redaktionen mit der Berichterstattung über das Hl. Grab Konzert beauftragt werden.

Bitte senden Sie Ihren Akkreditierungswunsch, unter Angabe des gewünschten Konzertes und der Redaktion bis spätestens zum 30. März 2022 per E-Mail an die Presseabteilung. Bei nachträglichen Akkreditierungen kann es möglich sein, dass diese leider nicht berücksichtigt werden können.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Das Fotografieren ist nur beim Auf- und Abtreten der Künstler, sowie während des ersten musikalischen Stückes erlaubt. Während des Konzertes ist das Fotografieren untersagt.
- Wir bitten alle Pressevertreter, ein Belegexemplar ihrer Besprechung an die Presseabteilung des Festivals zu senden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Dominik König, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 (0) 176 217 672 80

Mail koenig@diademus.de